

Kurzbeschreibung Falk Common Platform for Mobility Services



Falk Marco Polo Interactive GmbH
Marco-Polo-Zentrum
D-73760 Ostfildern

Die Falk CPMS

Die Falk CPMS ermöglicht den Aufbau und Betrieb von Multi-Access Portalen für geografische Informationsdienste. Dabei können über verschiedene Endgeräte (z.B. www-Browser, PDA oder WAP) identische und durchgängige Dienste genutzt werden.

Die Falk CPMS und darauf aufsetzende Dienste der Falk Marco Polo Interactive GmbH sind als ASP-Lösung konzipiert. D.h. die benötigte Hardware und Software wird vollständig bei Falk Marco Polo Interactive GmbH installiert und betreut. Auf Wunsch können die Server allerdings auch direkt beim Betreiber der Dienste installiert werden. Der Benutzer benötigt lediglich ein internetfähiges Endgerät, auf dem ein Browser installiert ist.

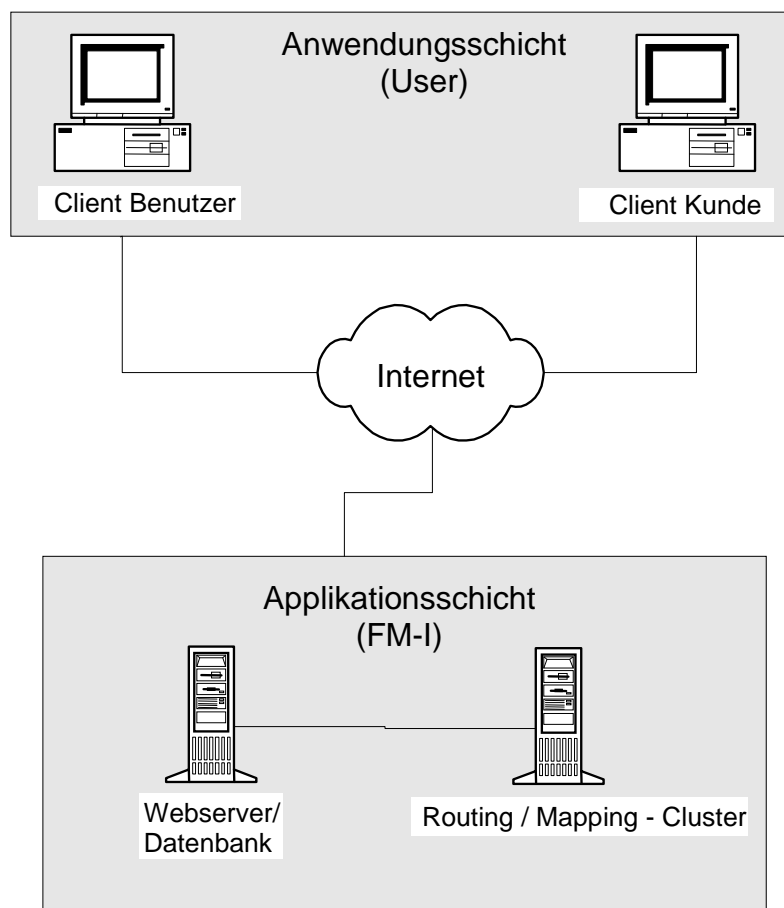
1 Architektur

1.1 Gesamtübersicht

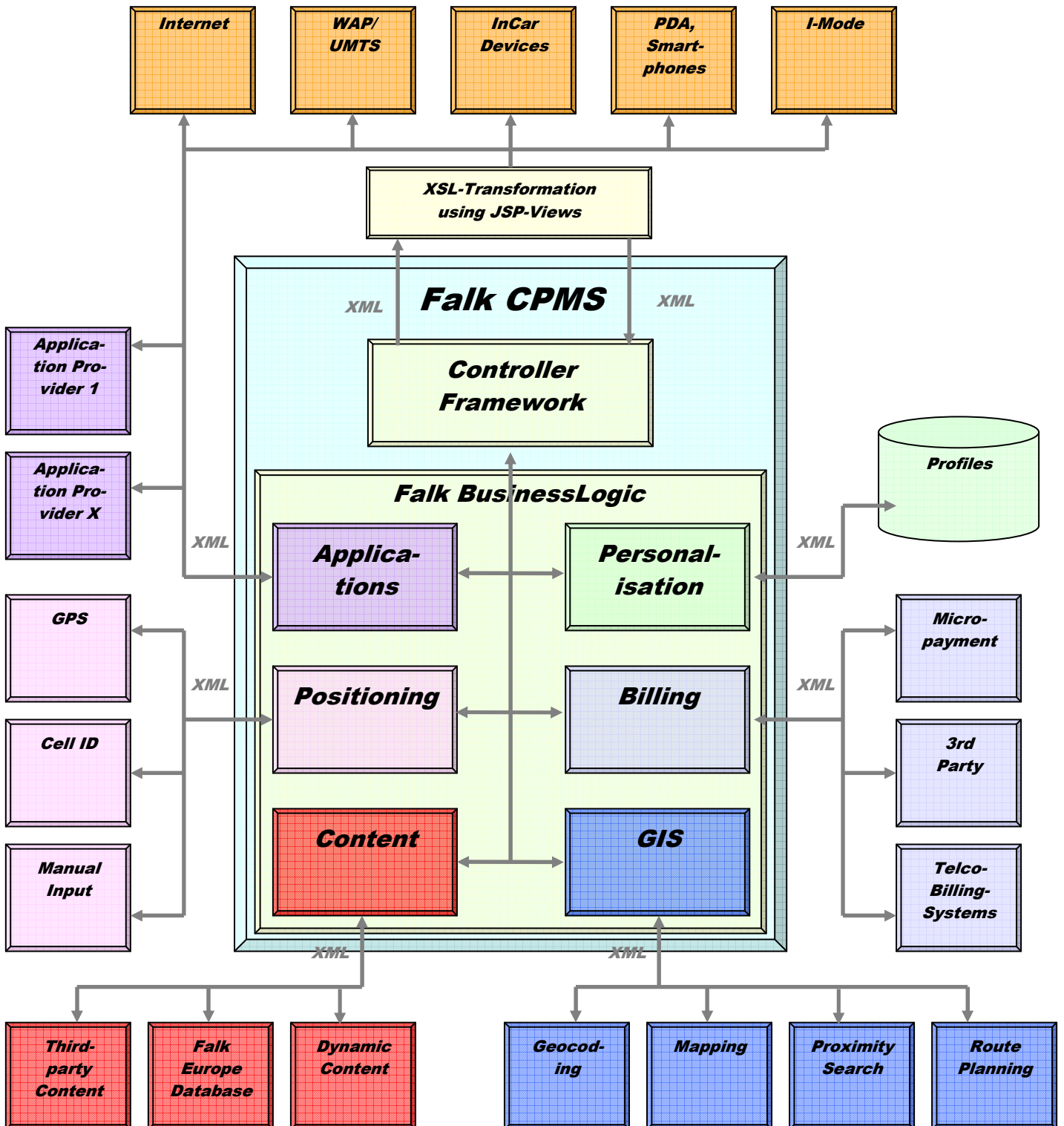
Das System besteht aus mehreren Schichten.

Als Anwendungsschicht dienen Endgeräte, die über einen Internetzugang verfügen und über einen Browser die Benutzer-Funktionen des Systems auslösen bzw. ausgeben können. Ein Browser genügt, um alle Funktionen des Systems bearbeiten zu können, es muss keine zusätzliche Software installiert werden.

In der Applikationsschicht befinden sich die Webserver, die Datenbanken und die Falk Common Plattform for Mobility Services (Falk CPMS). Die gesamte Applikationsschicht wird von Falk Marco Polo Interactive GmbH verwaltet und administriert.



1.2 Systemarchitektur



2 Beschreibung

Die Falk CPMS ist komplett Java basiert, und damit

- plattformunabhängig (NT, Sun Solaris, LINUX),
- voll skalierbar und,
- multidevice enabling

und besteht aus zwei Komponenten:

1. Die Falk BusinessLogic
2. Controller Framework

2.1 Falk BusinessLogic

Die Falk BusinessLogic verbindet Standard Applikationen wie Routing, Kartendienste, Nächstensuche und Geocodierung mit Inhalten, die aus der Falk LocationBase oder aus anderen, externen Quellen stammen. Dynamische Inhalte wie Wetter oder Ticketing können dabei ebenfalls einfach integriert werden.

Ausgangsbasis für Standort basierte Dienste ist immer der Standort des Nutzers. Die Positionierung kann dabei entweder über automatische Systeme wie GPS oder die Carrier Lokalisierung, oder über eine manuelle Eingabe (vor allem für Internetapplikationen) erfolgen.

Die Positionierung wird dann über die Geocodierung einem Standort auf einer Karte zugewiesen. Das GIS-Interface gibt dabei allen anderen Diensten Zugang zu den Basisdiensten Kartenauslieferung, Geocodierung, Umkreissuche und Routing.

Das Billing-Interface erlaubt die Kommerzialisierung der Dienste. Bereits heute werden verschiedene Abrechnungssysteme durch die Falk BusinessLogic direkt unterstützt.

3rd Party Applications können vollständig in den Informationsfluss integriert werden und können entweder die Steuerung der Falk BusinessLogic übernehmen oder durch die offene Architektur tiefenintegriert werden. Beispiele hierfür können Dienste wie Hotel- oder Ticketreservierung sein.

Personalisierung ist die Basis für erfolgreiche mobile Dienste. In individuellen Profilen können die Nutzer Ihre bevorzugten Merkmale zu einzelnen Diensten hinterlegen.

2.2 Controller Framework

Über das Controller-Framework werden die einzelnen Komponenten der Falk BusinessLogic verknüpft und die Kommunikation nach außen geregelt. Um die Dienste auf die verschiedenen Endgeräte anzupassen werden XSL-Transformationen mittels JSP-Views eingesetzt.

Das Controller Framework wandelt die Informationen in einen XML Datenstrom. Danach werden die XSL-Files mit den entsprechenden Formatregeln und JSP-Views erzeugt. Eine Anpassung des Dienstes für neue Endgeräte selbst ist in der Regel nicht notwendig. Ausnahmen stellen Endgeräte dar die nicht kontinuierlich mit dem Internet verbunden sind da hier komplett andere Abläufe notwendig sind.